

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 19.8.2013 bis 25.8.2013

Nummer: 34

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn hatte sich über Deutschland an einem von Skandinavien bis nach Spanien reichenden Frontenzug ein Wellentief gebildet, das verbreitet Regen verursachte, der gebietsweise sogar schauerartig verstärkt und gewittrig und damit teils etwas ergiebiger ausgefallen war. So konnte an der Wetterstation Gardelegen für den 19.08. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 32 mm registriert werden. Mit Höchsttemperaturen von 20 bis 24 °C fiel der erste Tag der Berichtswoche bei 0 bis 4 Std. Sonnenschein nur mäßig warm aus. Im Laufe des 20.08. näherte sich ein auf den Namen „Eliza“ getauftes Hochdruckgebiet. Sein Kern lag in der Nacht zuvor noch über der Bretagne. Gegen Mittag befand sich der Schwerpunkt von „Eliza“ bereits über den Beneluxstaaten. Es lenkte weiterhin nur mäßig warme Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. In ihr vermochte die Quecksilbersäule lediglich auf 18 bis 23 °C zu klettern. Die Niederschlagswirksamkeit eines über Deutschland gelegenen Höhentiefs hielt sich in Grenzen. Mit weiterer Ostverlagerung von Eliza, - sie befand sich in den Mittagsstunden des 21.08. mit ihrem Kern über dem Ruppiner Land -, nahm die Bewölkung ab, zumal sich das Höhentief nach Polen verlagert hatte. Immerhin lachte die Sonne nun schon 2 bis 9 Std. vom Himmel. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von 20 bis 24 °C hatte der Spätsommer aber noch Reserven. Das zeigte sich mit aller Deutlichkeit am Tage darauf, als sich „Eliza“, mit einem im Seegebiet zwischen Island und den Britischen Inseln gelegenen Hochdruckgebiet, das die Bezeichnung „Fortuna“ erhalten hatte, zusammenschloss. Mit „Dörte“, die sich zu diesem Zeitpunkt über Osteuropa befand, beeinflusste gewissermaßen ein Hochdruck-Triumvirat das Wetter im zentralen und östlichen Mitteleuropa. Da die drei Hochdruck-Ladies gewissermaßen an einem Strang zogen, zeigte sich die Sonne am 22.08. immerhin 6 bis 12 Std. am Firmament. Dabei stieg das Thermometer auf angenehme 22 bis 25 °C. Auch am 23.08. wurde das Bodendruckfeld über Skandinavien, dem östlichen Mitteleuropa und Osteuropa durch „Fortuna“, „Eliza“ und „Dörte“ geprägt. Dennoch waren sehr unterschiedliche Bewölkungsverhältnisse, - die Sonne ließ sich 0 bis 11 Std. am Himmelszelt blicken -, gegeben. In Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer erreichten die Lufttemperaturmaxima Werte zwischen 20 und 25 °C. Örtlich bis gebietsweise öffnete der Himmel seine Schleusen, aber nur einen kleinen Spalt. Mit einer Tagessumme der Sonnenscheindauer von 8 bis 13 Std. erwies sich der 24.08. auf der Mehrzahl der Standorte als ein prächtiger Spätsommertag. Die Luft erwärmte sich wieder auf 22 bis 25 °C. Der letzte Tag der Berichtswoche zeichnete sich durch eine Zweiteilung des Wetters aus. Während im Norden „Klärchen“ bis zu 12 Std. dem Wettergeschehen seinen Stempel aufdrückte, hielt sich die Sonne im Süden stellenweise ganztägig versteckt. Schuld daran war ein kleines Tiefdruckgebiet namens „Joseph“, das einen Ableger über Süddeutschland und dem Alpenraum ausgebildet hatte. Mit 17 bis 22 °C ließen die Maximumtemperaturen viele Wünsche offen. Vor allem in Südthüringen, im Vogtland und Erzgebirgsraum traten, teils gewittrige Regenfälle auf. Mit 15 bis 18 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Normalbereich (Abweichungen zwischen -1 bis +1 K). Das wöchentliche Sonnenscheinangebot (außer Neuhaus) lag mit 32 bis 55 Std. (77 bis 129 % der jeweiligen Norm) teils über, teils unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 1 bis 32 mm (4 bis 282 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt. Auf der Mehrzahl der Standorte bewegten sich die Wochensummen allerdings unter 10 mm.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -25 und -9 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -18 und +7 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -19 und -4 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -25 bis -4 mm bestimmt worden sind. Damit war auf der Mehrzahl der Standorte ein nachhaltiger Bodenfeuchtigkeitsrückgang verbunden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 24.08. mit 20 bis 23 °C ihre im Schnitt höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 21.08. mit 16 bis 20 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 25.08. zwischen 17 und 21 °C.

Pflanze: Vielerorts stellte sich die Fruchtreife des Schwarzen Holunders ein. Stellenweise hat sich bei der Kornelkirsche und beim Weißdorn die Rotfärbung der Früchte eingestellt. Örtlich offenbart sich an den Blättern der Süßkirsche der Befall durch die Schrotschusskrankheit, was aber unbedenklich ist. Bei einem Spaziergang kann man jetzt häufig dem Springkraut, das im Volksmund den Namen „Rühr-mich-nicht-an“ oder „Altweiberzorn“ trägt, begegnen. Ein Spruch besagt: „Wenn das Springkraut beginnt, seine Samen zu streuen, wird Frau Sonne gewiss uns morgen erfreuen“. Die Kapsel Früchte der als Rühr-mich-nicht-an bekannten Pflanze reifen nur bei Sonnenschein und Zufuhr trockener Luft richtig aus. Bei Berührung der reifen Früchte schleudern diese ihre Samen oft mehrere Meter weit von sich. Da Hochdruckwetterlagen eine größere Erhaltungsneigung besitzen, kann man bei verstärkter Samenstreuung davon ausgehen, dass das freundliche Wetter auch tags darauf anhält. Das „Rühr-mich-nicht-an“, das eine starke Konkurrenz, durch das auch als Wupperorchidee bezeichnete Indische Springkraut, dessen Heimat am Fuße des Himalaya liegt, bekommen hat, zählt zu den Saftdruckstreuern. Das Ausreifen der Früchte bei als Saftdruckstreuer bezeichneten Gewächsen zieht einen Anstieg

des Zellsaftdruckes nach sich. Das wiederum bewirkt ein Anschwellen der Fruchtwände. Wird ein bestimmter Innendruck überschritten, platzen die Fruchtwände explosionsartig. Auf Grund der dabei freigesetzten Energie wird der Samen weit von der Mutterpflanze weg gestreut. Neben dem Springkraut bedient sich in Mitteleuropa auch das Wiesenschaumkraut eines solchen Schleudermechanismus.

Arbeitsprozess: Im Verlauf der Berichtswoche konzentrierten sich die Feldarbeiten auf die Ernte der Halmfrüchte, die Bestellung des Winterapses und auf die Rodung von Kartoffeln. Durch die Trockenheit und teilweise einsetzende Strohzermürbung war der Mähdrusch stellenweise mit einer starken Staubeentwicklung verbunden.

Ausblick: Eine Brücke zwischen einem Azoren- und einem Russlandhoch sorgt am 29.08. in der Vorhersage-region für ruhiges spätsommerliches Wetter. Unmittelbar über Deutschland befindet sich dabei ein auf den Namen „Gerlinde“ getauftes Hochdruckgebiet. Es sorgt bei Lufttemperaturhöchstwerten von 21 bis 25 °C für reichlich Sonnenschein. In Sachen Niederschlag heißt es Fehlanzeige. Die verbreitet wieder zunehmende Trockenheit gefährdet nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. Wachstum und Entwicklung der Sommerzwischenfrüchte. Das könnte negative Auswirkungen auf die Sicherstellung der Futtermittelversorgung der Raufutterverzehrer haben. Vor der Aussaat von Stoppelfrüchten, - der Saattermin ist gerade noch akzeptabel -, sollte nach Dr. Ackermann noch eine Düngung mit Jauche erfolgen. Nach Ansicht des Experten empfiehlt sich das Drillen von Gelbsenf und Sommerrüben mit einem Reihenabstand von 18 cm. Das Saatgut sollte in einer Tiefe von 0,5 bis 1 cm liegen. In der Nacht zum 30.08. ziehen von Westen her zwischenzeitlich dichtere Wolkenfelder vorüber. Sie werden aber kein Nass von oben verursachen. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 14 und 9 °C. Auch der Freitag wird sich unter dem Einfluss von Gerlinde freundlich und trocken gestalten. Das Thermometer steigt auf Werte von 23 bis 25 °C. Im Verlauf des Wochenendes greift die Kaltfront eines kräftigen Tiefdruckgebietes nördlich der Britischen Inseln auf Deutschland über. Sie verursacht bis einschließlich 02.09. zeitweise stärkere Bewölkung und teils schauerartigen Regen. Nach Abzug der Front beruhigt sich das Wetter, da sich die Hochdruckbrücke regeneriert. Bei einem Sonnenschein-Wolken-Mix wird es somit am 03. und 04.09. trocken bleiben. Die Quecksilbersäule vermag am 31.08. auf Werte um 22, am 01. und 02.09. jeweils auf 19, am 03.09. auf 21 und 04.09. wieder auf 22 °C zu klettern. Für viel Wärme liebende Fruchtgemüsearten verschlechtern sich ab dem Wochenende die Ertragsbildungsbedingungen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.8.2013 bis 25.8.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	16.8	-0.3	22.1	11.9	9.7	44.6	103.1	8.3	59.6	21.9	3.7
Neuruppin	38	17.2	-0.2	22.1	12.6	10.6	54.7	123.9	10.7	94.9	20.1	2.1
Angermuende	56	16.8	-0.3	22.8	11.1	9.3	48.6	109.3	4.9	40.1	22.6	2.6
Potsdam	81	17.7	0.2	23.5	13.1	10.7	50.4	110.7	1.3	13.9	24.9	3.6
Berlin-Schfeld	47	17.5	-0.2	22.5	12.5	9.3	50.9	113.8	3.3	29.0	22.8	3.2
Lindenberg	98	17.5	-0.2	22.5	13.0	11.4	48.1	107.4	3.9	30.6	22.1	2.4
Cottbus	69	17.2	-0.7	23.3	11.1	9.1	40.7	89.1	0.5	3.8	25.1	2.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	17.2	0.1	23.2	11.0	9.3	52.0	123.5	7.5	62.6	24.3	2.9
Gardelegen	47	17.4	0.4	23.7	10.9	9.8	53.3	129.4	32.3	282.4	24.9	2.1
Magdeburg	79	18.2	0.6	23.9	12.5	9.6	50.2	115.8	8.6	71.8	26.5	2.1
Harzgerode	404	15.2	-0.4	21.0	8.7	7.5	38.8	94.6	4.7	39.9	20.5	2.9
Halle-Kroellw.	96	17.6	-0.1	22.9	12.8	8.6	45.1	106.0	11.1	97.5	24.3	1.8
Wittenberg	105	17.5	-0.3	22.8	12.3	10.8	43.7	100.1	9.2	75.0	25.9	2.6
Thüringen												
Artern	164	17.3	-0.2	23.2	12.6	9.7	40.8	98.3	6.0	57.0	22.2	3.2
Leinefelde	356	16.5	0.4	21.8	10.9	8.7	41.0	100.0	7.9	54.5	21.5	3.2
Erfurt-Binders.	312	16.7	-0.1	21.8	11.4	9.0	35.9	83.8	3.3	28.0	22.6	2.8
Gera-Leumnitz	311	16.7	-0.2	21.8	11.6	10.0	32.8	76.8	4.9	32.0	19.5	3.4
Meiningen	450	16.3	0.4	21.2	11.7	9.2	33.8	83.0	15.3	121.2	19.5	2.4
Neuhaus	845	13.7	0.0	17.6	9.9	7.4	25.7	64.1	13.9	68.3	11.9	3.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	17.0	-0.8	21.6	12.2	9.6	37.8	88.2	2.0	12.4	18.4	3.0
Goerlitz	237	16.3	-0.9	21.6	10.5	9.1	46.1	103.7	2.5	15.7	19.8	2.8
Leipzig-Schkeu.	131	17.7	-0.1	22.5	12.7	10.9	43.4	101.5	1.6	12.1	22.7	3.1
Oschatz	150	17.3	-0.3	23.2	11.0	9.8	39.1	90.7	0.7	5.2	25.4	2.4
Plauen	386	15.6	-0.5	21.6	10.0	8.7	31.9	78.1	14.6	103.3	18.3	1.7
Chemnitz	418	16.0	-0.6	20.8	11.7	10.1	36.1	84.9	10.0	52.7	15.5	2.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.8.2013 bis 25.8.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	16.8	15.3	15.5	17.1	17.2	17.4	18.2	20.5	20.4	20.6	23.0	22.8	23.6	23.6
Neuruppin	16.9	16.1	16.5	17.0	18.2	17.8	18.2	19.6	20.8	21.8	23.3	23.0	22.8	23.4
Angermuende	18.2	15.5	15.7	16.7	17.4	16.7	17.4	21.9	19.3	21.4	23.6	24.6	24.2	24.8
Potsdam	17.8	16.5	16.6	17.6	18.2	18.2	19.0	20.8	22.3	22.6	24.2	24.4	25.2	25.3
Berlin-Schfeld	18.1	16.7	16.3	16.8	18.2	18.0	18.7	21.0	19.9	21.4	23.2	23.3	24.1	24.7
Lindenberg	18.6	15.7	15.9	17.6	18.3	18.3	18.4	21.9	18.4	21.1	23.5	23.7	24.3	24.4
Cottbus	20.3	15.8	14.7	15.8	16.7	18.2	18.6	24.2	18.3	22.1	24.1	25.0	25.1	24.5
Seehausen	16.5	16.1	16.2	17.0	18.0	18.1	18.8	19.5	20.4	22.6	24.7	24.5	25.0	25.6
Gardelegen	16.9	15.4	15.5	17.1	18.6	18.9	19.5	21.4	20.8	23.4	25.4	24.5	25.2	25.0
Magdeburg	17.4	16.3	16.3	18.3	18.9	19.6	20.3	22.3	21.7	23.5	24.7	24.2	25.3	25.7
Harzgerode	15.3	13.6	13.0	14.7	15.3	17.4	17.0	19.8	19.0	20.4	22.6	20.2	22.7	22.4
Halle-Kroellw.	17.7	16.2	16.5	17.3	17.2	19.2	19.2	22.6	21.0	22.8	24.0	21.3	24.6	24.2
Wittenberg	17.5	16.1	15.4	17.4	18.3	18.9	19.2	21.1	21.3	20.7	23.4	23.5	24.7	24.6
Artern	17.1	16.4	16.7	17.5	16.3	18.8	18.5	22.6	21.7	22.9	24.2	20.7	25.2	25.2
Leinefelde	15.8	14.1	15.4	17.4	16.8	18.0	18.0	20.8	19.3	20.7	23.3	21.9	23.3	23.4
Erfurt-Binders.	17.1	15.7	16.4	17.5	15.9	18.2	16.3	21.5	20.0	21.4	23.3	20.3	24.6	21.3
Gera-Leumnitz	17.8	15.5	15.8	17.4	16.1	18.4	15.9	20.7	19.7	21.9	23.4	20.9	25.0	20.9
Meiningen	16.1	14.5	16.0	17.3	17.2	18.2	15.0	21.0	19.7	21.3	23.4	21.4	23.4	18.3
Neuhaus	13.4	11.6	13.0	15.0	14.4	15.6	12.8	15.7	16.7	17.1	20.2	17.6	20.7	15.4
Dresden-Klotzs.	19.1	15.3	15.5	16.2	16.7	18.0	17.9	22.5	18.8	20.5	22.1	20.3	23.8	23.1
Goerlitz	18.9	14.5	14.8	15.2	16.3	16.8	17.4	22.2	17.3	20.5	22.1	22.9	23.2	22.9
Leipzig-Schkeu.	18.5	16.4	16.9	17.7	16.9	18.8	19.0	22.1	21.1	21.8	23.1	20.2	24.7	24.3
Oschatz	19.7	16.6	15.9	16.4	16.0	18.5	18.2	23.1	22.5	22.4	23.8	21.5	25.3	23.7
Plauen	16.6	14.2	14.6	16.4	15.9	17.2	14.3	21.2	19.1	22.0	23.7	21.5	25.1	18.7
Chemnitz	17.3	14.2	15.0	16.6	16.3	17.4	15.5	21.6	18.0	19.6	22.1	21.1	22.3	20.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	13.5	11.3	11.2	11.4	12.8	11.0	12.3	0.7	4.4	6.1	10.1	1.8	11.2	10.3
Neuruppin	13.4	13.1	11.9	11.2	13.7	11.8	13.2	0.1	5.1	6.4	8.0	11.2	12.1	11.8
Angermuende	14.0	12.2	11.0	10.3	10.6	9.6	10.2	1.2	0.0	5.8	6.4	11.2	12.0	12.0
Potsdam	14.7	13.0	12.5	12.3	13.6	12.1	13.8	1.5	4.2	2.9	9.4	8.8	12.6	11.0
Berlin-Schfeld	15.5	13.1	11.5	10.0	13.2	11.8	12.6	1.8	1.3	4.0	10.1	9.6	12.3	11.8
Lindenberg	15.9	13.6	11.0	11.7	13.8	12.2	12.8	0.8	0.0	5.7	8.9	11.0	12.5	9.2
Cottbus	16.9	11.5	8.4	7.2	9.4	12.1	12.2	1.0	0.0	2.4	9.9	7.4	11.2	8.8
Seehausen	13.6	12.7	10.3	9.7	10.6	8.9	11.2	0.0	4.7	4.3	8.2	10.0	12.8	12.0
Gardelegen	14.0	8.8	8.6	8.5	10.9	12.0	13.7	2.4	4.5	8.4	10.2	7.0	10.3	10.5
Magdeburg	14.3	11.8	8.9	11.0	13.7	12.9	14.9	1.0	6.1	7.8	11.0	4.4	11.0	8.9
Harzgerode	11.2	6.9	5.4	6.4	10.0	9.9	11.2	2.5	5.4	2.8	10.6	3.0	8.9	5.6
Halle-Kroellw.	14.0	12.4	11.5	10.6	12.9	13.0	15.5	0.6	5.4	9.3	11.6	0.5	10.4	7.3
Wittenberg	13.5	11.0	9.8	10.5	14.0	13.5	13.9	0.5	4.5	3.1	10.7	2.4	12.1	10.4
Artern	13.9	13.1	12.0	10.3	12.7	12.3	13.8	2.6	5.1	7.7	11.6	1.4	9.3	3.1
Leinefelde	11.3	8.8	8.4	10.6	12.8	11.6	13.1	2.4	5.7	2.2	11.1	4.0	9.0	6.6
Erfurt-Binders.	12.2	11.6	9.5	10.5	12.3	11.2	12.7	1.1	4.6	6.9	11.7	0.8	8.2	2.6
Gera-Leumnitz	14.1	11.3	9.1	11.3	10.8	11.7	13.2	0.2	3.0	8.5	10.4	0.5	9.1	1.1
Meiningen	12.5	11.1	9.4	10.4	13.4	12.0	13.1	3.7	4.0	7.7	9.5	1.0	7.9	0.0
Neuhaus	9.6	8.4	8.5	10.1	11.6	10.7	10.4	1.5	2.4	4.4	9.3	1.0	7.1	0.0
Dresden-Klotzs.	15.3	12.7	10.9	9.2	11.7	11.9	13.5	1.0	1.4	6.9	11.5	0.4	9.1	7.5
Goerlitz	16.8	11.0	9.4	7.0	9.1	9.4	10.9	0.8	0.0	4.9	9.8	10.8	11.4	8.4
Leipzig-Schkeu.	14.8	12.3	12.1	10.8	12.6	12.1	14.4	0.7	5.5	8.8	11.5	0.0	9.7	7.2
Oschatz	15.2	12.8	9.4	8.3	9.4	11.2	11.0	0.2	4.2	6.9	10.9	1.3	10.2	5.4
Plauen	11.6	10.7	7.4	9.5	9.4	10.0	11.1	0.0	1.7	8.9	10.5	1.1	9.0	0.7
Chemnitz	13.0	11.3	9.6	11.8	11.9	11.8	12.8	0.1	1.3	8.2	10.9	3.7	9.1	2.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.8.2013 bis 25.8.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	8.3	0.0	.	.	.	.	.	1.1	2.3	2.7	4.1	3.0	4.1	4.6
Neuruppin	10.7	0.0	.	.	.	.	.	0.5	3.2	2.8	3.0	3.0	3.5	4.1
Angermuende	0.8	4.1	.	.	.	.	.	0.8	1.1	2.9	4.3	4.2	4.5	4.8
Potsdam	1.3	.	.	.	.	.	.	0.8	3.0	3.2	4.1	3.9	4.6	5.3
Berlin-Schfeld	2.4	0.9	.	.	.	.	.	0.7	2.4	3.1	3.6	3.9	4.4	4.7
Lindenberg	3.4	0.5	.	.	.	.	.	1.1	1.2	2.8	4.1	3.9	4.6	4.4
Cottbus	0.0	0.5	.	.	.	.	.	2.3	1.2	3.7	4.5	4.4	4.3	4.7
Seehausen	7.5	.	.	.	.	.	.	0.6	2.1	3.4	4.6	3.5	4.7	5.4
Gardelegen	32.3	0.0	.	.	0.0	.	.	0.4	2.0	3.7	5.3	4.1	4.4	5.0
Magdeburg	8.6	0.0	.	.	.	.	.	1.2	2.9	3.6	4.7	4.1	4.4	5.6
Harzgerode	4.5	.	.	.	0.2	.	.	1.8	2.6	2.8	4.1	1.8	3.8	3.6
Halle-Kroellw.	11.1	0.0	.	.	0.0	.	.	2.0	2.9	3.7	4.6	2.2	4.7	4.2
Wittenberg	9.2	.	.	.	.	.	.	1.5	2.8	3.5	4.4	3.8	4.8	5.1
Artern	4.6	0.0	.	.	1.4	.	.	0.9	2.8	3.5	4.4	1.9	4.1	4.6
Leinefelde	7.7	0.2	.	.	0.0	.	.	2.1	2.1	2.9	4.2	2.5	3.7	4.0
Erfurt-Binders	2.9	0.2	.	.	0.1	.	0.1	1.8	2.5	3.4	4.5	2.3	4.4	3.7
Gera-Leumnitz	0.7	1.2	.	.	0.0	.	3.0	1.7	2.0	3.3	4.1	1.6	4.4	2.4
Meiningen	1.4	0.0	.	.	0.0	.	13.9	2.3	2.4	3.1	3.7	2.5	3.8	1.7
Neuhaus	2.1	0.4	.	.	.	.	11.4	0.2	1.4	2.0	3.0	2.1	3.0	0.2
Dresden-Klotzs	1.4	0.3	.	.	0.3	.	.	0.7	1.6	3.2	3.8	1.9	3.7	3.5
Goerlitz	2.0	0.5	.	.	.	.	.	1.6	0.9	2.6	3.6	3.5	4.0	3.6
Leipzig-Schkeu	1.4	0.2	.	.	0.0	.	.	1.8	2.9	3.4	4.1	1.9	4.4	4.2
Oschatz	0.0	0.2	.	.	0.5	.	.	2.3	3.0	4.1	4.2	2.8	4.7	4.3
Plauen	5.9	0.6	.	.	.	.	8.1	0.5	1.7	3.7	4.5	3.3	4.0	0.6
Chemnitz	4.5	1.4	.	.	1.4	.	2.7	0.9	1.4	2.8	3.7	2.3	3.2	1.2

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	18.9	17.7	18.0	20.6	20.1	21.1	21.5	19.6	18.5	18.2	19.5	19.9	20.2	20.8
Neuruppin	19.0	18.5	19.6	20.1	20.5	20.2	20.0	19.5	18.6	19.0	19.2	19.7	19.6	19.5
Angermuende	20.4	17.7	18.0	20.2	21.1	21.1	21.0	20.4	19.1	18.4	19.2	20.3	20.5	20.6
Potsdam	20.3	20.2	21.0	21.8	22.3	22.5	22.5	21.0	20.4	20.8	21.1	21.8	22.0	22.0
Berlin-Schfeld	19.7	17.7	18.5	20.1	20.9	21.0	20.9	19.9	18.8	18.6	19.4	20.4	20.5	20.5
Lindenberg	20.5	18.0	18.5	20.3	21.8	22.0	21.3	21.0	19.5	19.0	19.7	20.8	21.3	21.1
Cottbus	23.5	19.5	20.2	21.9	22.0	23.0	22.6	23.7	21.4	20.4	21.1	21.7	22.2	22.2
Seehausen	18.2	17.2	18.3	19.8	20.6	20.7	21.0	19.5	18.1	18.3	19.0	19.9	20.1	20.5
Gardelegen	19.7	18.1	18.8	19.9	20.1	20.4	21.1	20.3	19.0	18.7	19.5	19.8	20.2	20.6
Magdeburg	19.3	18.2	18.6	21.4	21.5	22.4	22.7	19.9	19.0	18.4	19.7	20.5	20.9	21.3
Harzgerode	17.0	16.7	16.3	19.2	18.5	19.9	19.9	17.9	17.4	16.8	17.8	18.3	18.8	19.1
Halle-Kroellw.	19.0	18.2	18.6	18.9	18.1	20.1	20.1	19.6	19.1	18.9	18.6	18.7	19.2	19.8
Wittenberg	19.2	18.0	17.3	19.8	19.4	20.9	21.5	19.8	18.8	17.8	18.9	19.3	20.1	20.7
Artern	18.7	19.3	21.1	22.1	18.9	21.3	21.0	19.8	19.2	20.0	20.7	20.0	19.9	20.6
Leinefelde	17.0	15.6	16.0	19.0	18.8	19.5	19.5	18.2	17.0	16.6	17.9	18.8	18.7	19.2
Erfurt-Binders.	17.8	18.4	20.0	21.0	18.8	19.8	18.5	19.0	18.3	19.0	19.6	19.5	18.9	19.1
Gera-Leumnitz	18.6	17.4	19.0	20.9	19.0	20.4	17.5	19.7	18.2	18.7	20.0	19.5	19.8	18.9
Meiningen	17.5	16.6	18.3	19.8	19.2	19.4	16.7	18.2	17.3	17.7	18.8	19.1	18.8	18.3
Neuhaus	14.7	14.4	14.1	15.9	15.7	16.2	14.3	15.6	14.7	14.5	15.1	15.5	15.5	15.3
Dresden-Klotzs.	20.8	18.0	19.6	20.5	18.9	20.4	20.3	21.1	18.9	19.1	19.8	19.4	19.6	20.0
Goerlitz	21.3	17.8	18.2	18.4	19.2	19.5	19.4	21.6	19.1	18.3	18.5	19.0	19.2	19.3
Leipzig-Schkeu.	18.9	19.1	21.0	21.2	18.5	20.7	20.7	19.4	18.9	20.0	20.3	19.2	19.7	20.1
Oschatz	21.9	20.0	20.9	21.3	19.4	21.1	20.8	22.3	20.6	20.6	20.8	20.1	20.4	20.7
Plauen	17.8	16.3	17.2	19.3	18.3	20.0	16.0	19.3	17.6	17.7	19.0	18.8	19.6	18.0
Chemnitz	17.9	15.7	16.9	19.4	18.2	19.1	16.4	19.4	17.5	17.0	17.7	18.1	18.2	17.6